



DIE INSTRUMENTE DER PROGROCK-IKONE

TAMA MIKE PORTNOY SIGNATURE SNAREDRUMS

SOUND

12" x 5" Mike Portnoy Melody Maker Stahl
knalliger, bissiger Attack, durch Hämmerung des Kessels in den Obertönen etwas entschärft; auch in tiefer Stimmung reizvoll durch trockenen Charakter und satte Tiefmitten; sehr gute Snareteppich-Ansprache, durch Three-Way-Strainer schneller Wechsel zwischen zwei deutlich verschiedenen Klangoptionen des Snareteppich-Sounds möglich

14" x 5,5" Mike Portnoy Melody Maker Stahl
trockener, knackiger und lauter Sound des Metallkessels im Attack; griffiger Bassbereich im Sustain für kompakten Druck; ausgezeichnet anzupassende Snareteppich-Ansprache, dank Three-Way-Strainer auch sehr gute Klangoptionen für den Snareteppich-Sound einstellbar

14" x 5,5" Mike Portnoy Melody Maker Bubinga
warmer und sanfter Grund-Sound; präziser Attack mit transparenten und doch weichen Obertönen; fundamentaler Bass im Sustain; präzise und sensible Snareteppich-Ansprache, dank Three-Way-Strainer auch hier sehr gute Klangoptionen für den Snareteppich-Sound realisierbar

Mike Portnoy ist sicherlich einer der einflussreichsten Drummer in Sachen ProgRock. Im Rahmen der Signature Palette Snaredrums stellt Tama nun neue Modelle seiner „Melody Maker“-Signature-Snaredrums in 14" x 5,5" vor.

Eines besitzt einen gehämmerten Stahlkessel, zudem verabschiedet man sich vom bekannten Modell mit Maple-Kessel und bietet nun eine Snaredrum mit Bubinga-Kessel an. Das bekannte 12" x 5" Modell mit gehämmertem Stahlkessel bleibt erhalten, hat aber im Zuge der Neuvorstellungen ein neues Styling bekommen.

KONSTRUKTION

ProgRock-Ikone Mike Portnoy gönnt sich also eine dritte Signature-Snaredrum in der Größe 14" x 5,5" mit gehämmertem und verschweißtem Stahlkessel. Das passende Pendant zum Kessel der 12" Snaredrum macht verarbeitungstechnisch einen exzellenten Eindruck: Der Kessel zeigt trotz der intensiven Hämmerung keinen Verzug und überzeugt mit einer geringen Toleranz im Durchmesser von weniger als einem Millimeter. Die Schweißnaht ist gleichmäßig und im Bereich der Gratungen super sauber ausgeführt. Auch das neue Stahlkessel-Modell ist als Besonderheit mit der dreifach Snareteppich-Abhebung bestückt, die außer On/Off auch noch zwei Spannungen des Snareteppichs vorwählbar und unabhängig an-/abschaltbar macht. Acht Einzelspannböckchen pro Fellseite, die versetzt zueinander angebracht sind, sind die optisch interessanten Ausstattungsmerkmale. Getoppt wird das nur noch vom Gewebeband des Snareteppichs, das – stylish wie immer bei Mr. Portnoy –

lilafarben ist und so dem neuen Logo der Snaredrums entspricht: ein ebenfalls lilafarbenes „Mike Portnoy“ zierte nun die Kessel der mattschwarzen Snaredrum.

Der Bubinga-Kessel der neuen 14" x 5,5" „Melody Maker“-Snaredrum ist mit mattschwarzer Folie bestückt und besitzt pro Fellseite acht Einzelspannböckchen. Diese sind zwar konventionell gegenüberliegend platziert, aber damit sie nicht zu gewöhnlich erscheint, gibt es zusätzlich zum lilafarbenen Hauptlogo noch verschieden große silbergrau auflackierte „Mike Portnoy“-Schriftzüge – man kann nicht behaupten, dass der Mann ein Faible fürs Dezente hat. Der Kessel entspricht dem bekannten Bubinga-Modell der „Starclassic“-Serie von Tama und ist gewohnt exzellent verarbeitet. Der wesentliche Unterschied besteht hier also in der Folienbeschichtung.

SOUNDS

Die 14" x 5,5" Mike Portnoy Signature-Snaredrum mit Stahlkessel ist eine knackige Alternative zur „Melody Maker“ mit Holzkessel. Als große Schwester der 12" x 5" Side-Snare ist es dann auch nicht verwunderlich, dass der Charakter eher dieser entspricht und trockenknallig über die Rampe kommt, nur halt entsprechend voluminöser und eben auch lauter. Dabei kann sie natürlich auch den „Zahnzieher“ spielen, wenn sie entsprechend hoch gestimmt wird, doch interessanter ist es, sie etwas tiefer zu stimmen, denn dann entwickelt sie auch einen satten Druck im Sustain, der für diese Kesseltiefe recht ungewöhnlich ist. Irgendwo dazwischen liegt dann meine favorisierte Stimmung, schon eher hoch, doch nicht zu drastisch. Mit minimaler Dämpfung (Moongel-Pad) wird diese Snaredrum schön trocken, mit kernigem Attack und solidem Punch. Die Funktion des Three-Way-Strainers lässt sich dabei mit zwei deutlich verschiedenen Spannungen effektiv ausspielen. Hier geht es dann von nur wenig Rauschen und sehr trockener Ansprache bis zu einem kontrolliert rauschenden, perlend klingenden Snareteppich-Sound mit sensibler Ansprache.

Nutzt man dann noch die Möglichkeiten der schnellen Dämpfungsänderung (z. B. vom Moongel-Pad zum Dämpfungsring), lassen sich mit dieser Snaredrum ad hoc einige sehr unterschiedliche Sounds kreieren. Das bedeutet variable Einsatzmöglichkeiten, die nicht nur im Metal oder ProgRock gut zu gebrauchen sind.

Prinzipiell gilt das Gesagte auch für die Melody Maker Snaredrum mit Bubinga-Kessel,

die aber einen vom Attack her grundsätzlich etwas wärmeren und sanfteren Ton liefert. Das heißt jetzt nicht, dass sie nicht auch knackig und hell singend in einer hohen offenen Stimmung rüberkommen kann. Nur, wenn man sie recht hoch stimmt, ist der Unterschied zum gehämmerten Stahlkessel nicht mehr so groß, da dann der Fellklang stärker das Klangerlebnis dominiert. Die den Klang bildenden Formanten des Kessels treten dann etwas in den Hintergrund. Bei einer etwas moderateren Fellspannung stellen die so zu erzielenden Klangvarianten den Kesselklang wieder mehr in den Vordergrund.

So hat man dann mit den drei Mike Portnoy Melody Maker Snaredrums auch drei wirklich verschiedene Charaktere zur Verfügung, die sich zudem auch noch in gesunder Bandbreite variieren lassen. Das perfekte Einstimmen erfordert ein wenig Geduld, denn zusätzlich zur jeweiligen Wunschstimmung muss man ja auch den Three-Way-Strainer immer auf die optimale Funktion einstellen. Nach mehrmaligem Ausprobieren dessen, was mit den verschiedenen Einstellmöglichkeiten geht, hat man allerdings recht bald den Bogen raus.

FAZIT

Die neuen Mike Portnoy Melody Maker Snaredrums sind für die Tama Signature Palette eine gute Bereicherung. Die 14" x 5,5"



Melody Maker mit gehämmertem Stahlkessel ist durch ihren knalligen, trockenen und lauten Grundsound, der sich in Bezug auf die Snareteppichansprache durch die besondere Abhebung noch variantenreich gestalten lässt, ein wirklich vielseitiges Instrument. Dieses dürfte nicht nur für ProgRocker interessant sein. Sie passt vom Grundklangcharakter her auch prima zur 12" Side-Snare. Eine klanglich ganz andere Geschichte ist die Melody Maker Snaredrum mit Holzkessel, die nun mit einem Bubinga-Kessel statt dem bekannten Ahorn-Kessel aus dem Tama-Programm ausgestattet ist. Sie setzt sich durch ihren nun satteren Grundsound noch deutlicher vom Stahlkessel-Modell ab. Alle drei Mike Portnoy Melody Maker Signature Snaredrums überzeugen durch ihre Klangeigenschaften sowie eine ausgezeichnete Verarbeitung und sind definitiv ihren Preis wert. ◀◀

PROFIL

Hersteller	Tama
Herkunftsland	Japan
Serie/Modell	Signature Palette Snaredrums/Mike Portnoy Melody Maker
Größen	14" x 5,5" und 12" x 5" mit Stahlkessel; 14" x 5,5" mit Bubinga-Kessel
Oberflächen	mattschwarz lackiert
Bauweisen	Stahlkessel: ca. 1 mm stark, verschweißt, gehämmert; Gratung spitz, ca. 45-Grad-Winkel; Snarebed ca. 20 cm weit und ca. 2,5 mm tief Bubinga: 9 Lagen, ca. 7 mm stark; Kessel außen foliert; Gratung 45-Grad, leicht verrundet; Snarebed ca. 14 cm weit, ca. 2,3 mm tief.
Hardware	acht Einzelspannböckchen pro Fellseite (versetzt angeordnet bei Stahlkessel, konventionell gegenüber bei Bubinga-Kessel); „Three Way“-Snareteppich-Abhebung; 20-Spiralen-Snareteppich (Stahl, Chrom), mit Band befestigt; „Hold Tight“-Unterlegscheiben (Kunststoff/Metall); Guss-Spannreifen
Felle	Remo Ambassador coated/Ambassador Snare
Vertrieb	Meinl
Internet	www.tama.com
Preise	14" x 5,5" Mike Portnoy Bubinga: ca. € 698,- 14" x 5,5" Mike Portnoy Stahl : ca. € 555,- 12" x 5" Mike Portnoy Stahl: ca. € 479,-